

---

# Unterrichtsfomalitäten für Mathematik

---

**Kommunikation:** In meinem Unterricht ist Kommunikation sehr wichtig. Ich möchte als Lehrer nicht immer die Gesetze vorschreiben. Falls es Probleme gibt, melde diese bitte rechtzeitig bei mir. Ich möchte mich auf die Klasse einstellen können, und dabei ist es wichtig, dass wir im Gespräch eventuelle Probleme lösen. Deine Eltern können immer in die Sprechstunde kommen oder mir eine Email schicken. Falls es mit irgendetwas irgendein Problem gibt, finden wir immer zusammen eine Lösung!

**Material:** Eine Mappe, die aber auch für andere Fächer benutzt werden darf. In dieser Mappe machst Du Notizen und HÜ, aber so, dass Du jede Zeit die HÜ abgeben kannst. Für die SA bekommst Du ein Mäppchen. Bleistift, Schreiber, Radiergummi, Zirkel, Geodreieck, ein Paar Farbstifte, Taschenrechner. Um HÜ und Portfolien abzugeben, bitte einen Schnellhefter oder Ähnliches benutzen. Mir ist es wichtig, dass Du gut arbeiten kannst; falls du andere Ideen oder Vorschläge hast, finden wir schon einen gemeinsamen Nenner.

**Hausübungen:** Werden im Unterricht besprochen, zählen als Mitarbeit mit, sind die Grundlage für Schularbeiten, werden des öfteren kontrolliert, musst Du immer zeigen können. Wichtiger Hinweis: Mir geht es nicht darum, dass die Aufgaben schön im Heft stehen, obwohl das auch wichtig ist, sondern, dass Du etwas gelernt hast. Somit musst Du zu den gemachten Aufgaben Auskunft und Erklärungen geben können, sodass ich sehe, dass Du etwas gelernt hast. Es reicht für eine Beurteilung nicht, dass die Aufgabe im Heft steht, Du aber keine Auskunft dazu geben kannst, wie die Antwort zustande kommt. Es kann natürlich mal passieren, dass Du die HÜ nicht gemacht hast. Im Prinzip ist das nicht schlimm, dann halt das nächste Mal, aber daraus sollte keine Gewohnheit entstehen. Melde es mir vor der Stunde, wenn Du nicht dazugekommen bist, oder sie vergessen hast.

**Mitschrift:** Ist für einen großen Teil Deine Verantwortung. Alles was ich aufschreibe oder sage ist Stoff. Es wird kontrolliert, wie und ob Du mitschreibst. Es ist Deine Verantwortung, dass Dein Heft ordentlich ist und als Unterlage fürs Lernen für eine Schularbeit dienen kann.

**Verhalten:** Wenn ich rede, rede ich alleine. Bei Gruppenarbeiten, Partnerarbeiten oder Phasen des selbstständigen Arbeitens darf man leise überlegen. Es obliegt Euch die Verantwortung, dass bei solchen Methoden jede Person arbeiten und lernen kann. Respektiere andere Personen, lässt sie ausreden, wenn sie das Wort haben. Wenn Du etwas sagen willst, musst Du aufzeigen; ohne aufgezeigt zu haben, werden Deine Bitten und Bemerkungen vielleicht nicht gehört!

**Respekt:** Ich wünsche mir von Euch eine Umgebung, in der respektvoll zusammen gearbeitet werden kann. Ich werde mich dafür einsetzen aber brauche dabei Eure Hilfe. In einer respektvollen Umgebung können wir auch eventuelle Probleme besprechen; Respekt zeigen ist nicht dasselbe wie schweigen!

# Leistungsbeurteilungskriterien Mathematik

Die Note in Mathematik setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen:

- (A) Schularbeiten. Es gibt zwei Schularbeiten pro Semester. Zusammen machen sie etwa 45% der Note aus.
- (B) Mündliche und schriftliche Stundenwiederholungen. Je nach Thema und Fortschritt wird es davon mehr oder weniger geben.
- (C) Hausübungen zählen mit insofern Du sie mir erklären kannst.
- (D) Mitarbeit im Unterricht. Dazu zählen auch Arbeitsblätter und ob Du Dein Material dabei hast und gut pflegst. Bei der Mitarbeit geht es auch darum, wie Du den neuen Stoff verstehst, welche Fragen Du stellst, wie Du Dich bei Aufträgen oder Fragen von mir an die Klasse engagierst.
- **Komponenten B, C und D** machen zusammen etwa 45% aus. Je nachdem es mehr oder weniger von einer Komponente gibt, wird diese Komponente auch mehr oder weniger Gewicht bekommen.
- (E) Eigene Leistungen auf angebrachtem Niveau: Um ein Sehr Gut zu bekommen, muss man mehr als das Gefragte tun; Dein Leistungsniveau muss dann über das Geforderte hinaus gehen. Konkret heißt das: Du stellst Fragen, die Einsicht und Überblick zeigen, die beweisen, dass du verallgemeinern kannst, und das Wissen selbst vertiefen kannst, dass du mehr verstehst, als das, was ich dir erklärt habe. Mit eventuellen Referaten, Ausarbeitungen, Bemerkungen, Fragen kann ich beurteilen, ob du sozusagen einigermaßen über dem Stoff stehst. Es ist hierbei aber auch wichtig, dass du selbständig bist. Diese Komponente kann bis zu 10% ausmachen.
- (!!!) Die Note zu bestimmen ist keine mathematische Angelegenheit! Es gibt zwar Indikatoren und Formeln, die ich gerne benutze, aber sie sind nicht immer anwendbar. Als Lehrer habe ich immer die Möglichkeit, bestimmte Komponenten etwas mehr oder etwas weniger in Betracht zu ziehen. Es gibt aber auch immer wieder Situationen, die einer anderen Notenbestimmung bedürfen. Trotzdem gilt, dass ich Dir die Note erklären können muss. Objektivität und Transparenz sind hier wichtig, und in einem Gespräch mit Dir (und eventuell Deinen Eltern) können wir dies gerne besprechen.

mit freundlichem Gruß,

Dennis Westra

---

# Unterrichtsformalitäten für Physik

---

**Kommunikation:** In meinem Unterricht ist Kommunikation sehr wichtig. Ich möchte als Lehrer nicht immer die Gesetze vorschreiben. Falls es Probleme gibt, melde diese bitte rechtzeitig bei mir. Ich möchte mich auf die Klasse einstellen können, und dabei ist es wichtig, dass wir im Gespräch eventuelle Probleme lösen. Deine Eltern können immer in die Sprechstunde kommen oder mir eine Email schicken. Falls es mit irgendetwas irgendein Problem gibt, finden wir immer zusammen eine Lösung!

**Material:** Eine Mappe, die aber auch für andere Fächer benutzt werden darf. In dieser Mappe machst Du Notizen und Aufgaben, aber so, dass Du jede Zeit Aufgaben, die abzugeben sind, auch abgeben kannst. Bleistift, Schreiber, Radiergummi, Zirkel, Geodreieck, ein Paar Farbstifte und zum Thema Taschenrechner: ab der dritten denselben wie im Mathematikunterricht, in der zweiten Klasse besprechen wir dies im Unterricht. Um abzugebene Aufgaben wie Portfolien abzugeben, bitte einen Schnellhefter oder Ähnliches benutzen. Mir ist es wichtig, dass Du gut arbeiten kannst; falls du andere Ideen oder Vorschläge hast, finden wir schon einen gemeinsamen Nenner.

**Aufgaben und Aufträge:** Werden im Unterricht besprochen, zählen als Mitarbeit mit, sind die Grundlage für Tests, werden des öfteren kontrolliert, musst Du immer zeigen können. Wichtiger Hinweis: Mir geht es nicht darum, dass die Aufgaben schön im Heft stehen, obwohl das auch wichtig ist, sondern, dass Du etwas gelernt hast. Somit musst Du zu den gemachten Aufgaben Auskunft und Erklärungen geben können, sodass ich sehe, dass Du etwas gelernt hast. Es reicht für eine Beurteilung nicht, dass die Aufgabe im Heft steht, Du aber keine Auskunft dazu geben kannst, wie die Antwort zustande kommt. Es kann natürlich mal passieren, dass Du eine vorzubereitene Aufgabe nicht gemacht hast. Im Prinzip ist das nicht schlimm, dann halt das nächste Mal, aber daraus sollte keine Gewohnheit entstehen. Melde es mir vor der Stunde, wenn Du nicht dazugekommen bist, sie trotz guten Versuchs nicht geschafft, oder sie vergessen hast.

**Mitschrift:** Ist für einen großen Teil Deine Verantwortung. Alles was ich aufschreibe oder sage ist Stoff. Es wird kontrolliert, wie und ob Du mitschreibst. Es ist Deine Verantwortung, dass Dein Heft ordentlich ist und als Unterlage fürs Lernen für eine Schularbeit dienen kann.

**Verhalten:** Wenn ich rede, rede ich alleine. Bei Gruppenarbeiten, Partnerarbeiten oder Phasen des selbstständigen Arbeitens darf man leise überlegen. Es obliegt Euch die Verantwortung, dass bei solchen Methoden jede Person arbeiten und lernen kann. Respektiere andere Personen, lässt sie ausreden, wenn sie das Wort haben. Wenn Du etwas sagen willst, musst Du aufzeigen; ohne aufgezeigt zu haben, werden Deine Bitten und Bemerkungen vielleicht nicht gehört!

**Respekt:** Ich wünsche mir von Euch eine Umgebung, in der respektvoll zusammen gearbeitet werden kann. Ich werde mich dafür einsetzen aber brauche dabei Eure Hilfe. In einer respektvollen Umgebung können wir auch eventuelle Probleme besprechen; Respekt zeigen ist nicht dasselbe wie schweigen!

# Leistungsbeurteilungskriterien Physik

Die Note in Physik setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen:

- (A) Tests. Es gibt in der Regel einen Test pro Semester. Zusammen machen sie etwa 40% der Note aus.
- (B) Mündliche und schriftliche Stundenwiederholungen. Je nach Thema und Fortschritt wird es davon mehr oder weniger geben.
- (C) Aufträge und Aufgaben, die man für den (und also vor dem) Unterricht machen muss, zählen mit insofern Du sie mir erklären kannst.
- (D) Mitarbeit im Unterricht. Dazu zählen auch Arbeitsblätter und ob Du Dein Material dabei hast und gut pflegst. Bei der Mitarbeit geht es auch darum, wie Du den neuen Stoff verstehst, welche Fragen Du stellst, wie Du Dich bei Aufträgen oder Fragen von mir an die Klasse engagierst.
- **Komponenten B, C und D** machen zusammen etwa 50% aus. Je nachdem es mehr oder weniger von einer Komponente gibt, wird diese Komponente auch mehr oder weniger Gewicht bekommen.
- (E) Eigene Leistungen auf angebrachtem Niveau: Um ein Sehr Gut zu bekommen, muss man mehr als das Gefragte tun; Dein Leistungsniveau muss dann über das Geforderte hinaus gehen. Konkret heißt das: Du stellst Fragen, die Einsicht und Überblick zeigen, die beweisen, dass du verallgemeinern kannst, und das Wissen selbst vertiefen kannst, dass du mehr verstehst, als das, was ich dir erklärt habe. Mit eventuellen Referaten, Ausarbeitungen, Bemerkungen, Fragen kann ich beurteilen, ob du sozusagen einigermaßen über dem Stoff stehst. Es ist hierbei aber auch wichtig, dass du selbständig bist. Diese Komponente kann bis zu 10% ausmachen.
- (!!!) Die Note zu bestimmen ist keine mathematische Angelegenheit! Es gibt zwar Indikatoren und Formeln, die ich gerne benutze, aber sie sind nicht immer anwendbar. Als Lehrer habe ich immer die Möglichkeit, bestimmte Komponenten etwas mehr oder etwas weniger in Betracht zu ziehen. Es gibt aber auch immer wieder Situationen, die einer anderen Notenbestimmung bedürfen. Trotzdem gilt, dass ich Dir die Note erklären können muss. Objektivität und Transparenz sind hier wichtig, und in einem Gespräch mit Dir (und eventuell Deinen Eltern) können wir dies gerne besprechen.

mit freundlichem Gruß,

Dennis Westra